

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.
 Bahnhofstraße 63
 15827 Dahlewitz

Rechenschaftsbericht 2008

Im Rechenschaftsbericht wird auf die Mitgliederentwicklung, die Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Oberschule in Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Versammlungstätigkeit und die Haushaltsführung des Vereins eingegangen. Zur Einnahmen- Ausgabenrechnung wird wieder ein gesonderter Bericht durch den Schatzmeister vorgelegt.

Mitgliederentwicklung:

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 05.02.2008 hatte der Verein 21 Mitglieder.

Es gab im Berichtszeitraum keinen Austritt und einen Eintritt. Somit sind gegenwärtig 22 Mitglieder in unserem Verein, davon 15 ordentliche Mitglieder, 6 fördernde Mitglieder und 1 Ehrenmitglied.

Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Oberschule in Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen:

Im Berichtszeitraum wurde der Vorraum zum Planetarium neu ausgestaltet. Durch die Gemeinde wurde die Scheibe des Planetariumsfensters gegen eine lichtundurchlässige Platte ausgetauscht und von außen eine Treppe am Planetariumsbau angebracht. Somit ist das Fenster voll als Notausgang nutzbar.

Am Aufgang zum Observatorium wurde ein Handlauf angebracht. Des weiteren ließ die Gemeinde die Straßenlampen südlich der Sternwarte austauschen, wodurch sich die Beobachtungsbedingungen erheblich verbesserten.

Die Zusammenarbeit des Vereins mit den Schulen der Umgebung wurde weitergeführt. Im Berichtszeitraum wurde wieder eine Arbeitsgemeinschaft unter der Thematik „Eine Einführung in die Himmelsbeobachtung“ für Schüler der Grundschule Dahlewitz durchgeführt.

Im letzten Monat wurde die bisherige Schulleiterin Frau Knuth verabschiedet. Der Verein hat ihr eine Ehrenmitgliedschaft angeboten, welche sie auch angenommen hat.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat dem Verein die Finanzierung eines neuen Refraktors in Aussicht gestellt. Es ist geplant, diesen gegen einen zur Zeit nicht genutzten Code-Refraktor zu tauschen, welcher nach Fertigstellung der geplanten Turnhalle hinter dieser auf einer von der Gemeinde geplanten Beobachtungsplattform installiert werden soll.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Jahr 2008 wurden 38 öffentliche Beobachtungen und Besichtigungen für Einzelpersonen und Gruppen mit ca. 370 Teilnehmern durchgeführt. Außerdem fanden 73 Veranstaltungen im Planetarium mit insgesamt ca. 690 Besuchern statt.

Am 6. September beteiligten wir uns am bundesweiten „6. Astronomietag“, mussten uns aber auf Grund des schlechten Wetters mit Vorträgen im Planetarium und Besichtigungen der Geräte zufrieden geben. Der Verein beteiligte sich auch im letzten Jahr wieder an den Gemeindefesten in Blankenfelde und in Dahlewitz.

Ein Höhepunkt des letzten Jahres bildete unsere Feier anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Vereins am 15.11.2008. Neben den Vereinsmitgliedern waren als Gäste auch Vertreter der Gemeinde, des Landesverbandes „Pro Astro“ und der Schulen anwesend.

Für die Teilnahme an den Beobachtungen und den Vorträgen wurden keine Gebühren erhoben.

Zur Arbeit des Vereins veröffentlichten die MAZ und der Wochenspiegel mehrere Artikel und Kurznotizen. Hier besteht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Die Terminpläne für die monatlichen Veranstaltungen des Vereins verbunden mit einem kleinen Textbeitrag erschienen regelmäßig im Lokalanzeiger der Gemeinden Rangsdorf, Großbeeren und Blankenfelde-Mahlow und der Städte Mittenwalde und Zossen. Der "Ludwigsfelder Bote" veröffentlichte diese Informationen in Ludwigsfelde.

Die Homepage des Vereins <http://www.sternwardedahlewitz.de> findet nach wie vor großes Interesse. Unter der Rubrik "Vereinsinternes" sind Berichte und Protokolle von Versammlungen und Vorstandssitzungen eingestellt. Damit ist es vielen Mitgliedern möglich, sich auch zwischenzeitlich über Aktivitäten im Verein zu informieren.

Versammlungstätigkeit:

Im Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 5 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Protokolle dazu liegen vor.

Haushaltsführung:

Der Schatzmeister wird in einem gesonderten Bericht die finanzielle Situation des Vereins darlegen. Dank der Beiträge der Vereinsmitglieder und einiger Spenden war es auch in diesem Jahr möglich, die Arbeit unseres Vereins ohne finanzielle Probleme voranzubringen. Dabei möchte ich noch hervorheben, dass das größte Kapital die uneigennützige Arbeit vieler Vereinsmitglieder ist. Nur dadurch werden wir auch künftig den Betrieb der Sternwarte aufrecht erhalten können.

Ich hoffe, dass in der anschließenden Aussprache viele Anregungen kommen, wie die Arbeit im nächsten Jahr zu gestalten ist.

Michael Wenzel

1. Vorsitzender